Ein Kreislaufschock ist eine lebensbedrohliche Situation, bei der der Körper nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird. Es gibt verschiedene Ursachen für einen Schock, z. B. Blutverlust, Allergien, Infektionen oder Herzprobleme. Die Symptome können plötzlich und schlagartig auftreten.

Ursachen eines Schocks

Auch wenn der Name dies vermutet hat es erstmal nichts mit Strom zu tun. Die wichtigsten Organe im Körper werden nicht mit genügend Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Das kann an fehlender Herzpumpleistung liegen oder es liegt am Blut, was aufgrund einer Vergiftung oder Infektion kein Sauerstoff binden kann. Über- oder Unterzuckerung, körperliche Erschöpfung und extremer Stress können ebenfalls ein Auslöser sein, da diese den inneren Hormonhaushalt und damit die Nährstoffversorgung durcheinanderbringen. Auch ist eine äußere oder auch innere Blutung eine mögliche Ursache. Wenn das Blut aus den Blutgefäßen tritt, kann es logischerweise keine Organe mit Sauerstoff versorgen. Gerade innere Blutungen sind äußerst kritisch.

Anzeichen eines Kreislaufschocks

Anzeichen und Symptome treten oft schlagartig auf. Plötzlich überkommt den Betroffenen ein Schwächegefühl. Die Haut ist blass und kaltschweißig. der Betroffene atmet schneller und flacher. Der Puls wird schwach und das Herz schlägt schneller. Übelkeit und allgemeines Unwohlsein können typische Beschwerden sein. Es kann Schwindel, Verwirrtheit und sogar eine Bewusstseinsstörung auftreten.

Erste Hilfe bei einem Kreislaufschock

Aufgrund des Schwächegefühls und der drohenden Bewusstlosigkeit sollten Betroffene erstmal auf den Boden gelegt werden. Treten die oben genannten Anzeichen auf wird der Notruf abgesetzt, da ein Kreislaufschock ein lebensbedrohlicher Zustand ist, der ohne ärztliche Versorgung schlimmer werden kann. Um den Sauerstoffmangel vorzubeugen wird die Atmung so gut es geht erleichtert. (Fenster auf, Kleidung lockern). Ist eine Blutung erkennbar wird diese mit geeigneten Mitteln versorgt. Ein Betroffener unterkühlt schnell in diesem Zustand, daher ist der Wärmeerhalt gerade bei einem Kreislaufschock besonders wichtig. Ist der Betroffene bei Bewusstsein und es ist keine Übelkeit vorhanden kann ein wenig Wasser helfen. Zuckerhaltige Getränke sollten nur dann gegeben werden, wenn sicher von einer Unterzuckerung ausgegangen werden kann.

Beine nach oben legen oder nicht?

Die klassische Schocklage ist eines der bekanntesten Maßnahmen bei einem Kreislaufschock. Jedoch muss man hier besonders aufpassen, da es Fälle gibt, wo diese Maßnahme auf keinen Fall durchgeführt werden sollte.

Bei Verdacht eines Herzinfarktes oder eines Schlaganfalles sollte die Schocklage auf keinen Fall angewendet werden.

Dies kann den Druck auf den Herzen oder das Gehirn erhöhen, was es zu vermeiden gilt. Auch bei einer Unterkühlung sollte die Schocklage nicht angewendet werden, damit das kalte Blut aus den Beinen nicht mehr zurück in den Körper fließt. Auch wenn die Symptome sich ähneln, sollte man auf spezifische typische Anzeichen eines Herzinfarktes achten. Beispielsweise ausstrahlende Schmerzen oder ein Druckgefühl in der Brust. ***Bist du dir unsicher ob eines der oben genannten Fälle vorhanden ist, kannst du einfach den Oberkörper hochlagern, also eine sitzende Position. Hierbei am besten auf dem Boden sitzen.***

Wird die Schocklage angewendet, wird der Betroffene flach auf den Rücken gelegt. Die Beine kommen nach oben. Eine Neigung von ca. 30 Grad ist hierbei ausreichend.



©Miki Grbic - aidclub. Dieses Material darf für Ausbildungszwecke genutzt werden. Das Entfernen des Logos oder Verfassers, sowie Änderungen sind nicht gestattet. Alle Bildrechte an den illustrierten Charakteren verbleiben exklusiv beim Verfasser Miki Grbic. Eine isolierte Nutzung oder Weiterverbreitung der Grafiken ist untersagt. Mehr Content unter www.aidclub.de



Einladung zur Club-Area

In der Club-Area findest du weitere Unterlagen, interaktive Übungen und Videos rund um Erste Hilfe.

©Miki Grbic - aidclub. Dieses Material darf für Ausbildungszwecke genutzt werden. Das Entfernen des Logos oder Verfassers, sowie Änderungen sind nicht gestattet. Alle Bildrechte an den illustrierten Charakteren verbleiben exklusiv beim Verfasser Miki Grbic. Eine isolierte Nutzung oder Weiterverbreitung der Grafiken ist untersagt. Mehr Content unter www.aidclub.de